

Sievers. Kümmerst Euch um Eure Sachen! Ihr habt an unserm Tisch nichts zu suchen.

Zweiter Reiter. Wer heißt euch von unserm Bischof despektierlich reden?

Sievers. Hab' ich Euch Red' und Antwort zu geben? Seht doch den Fraken!

Erster Reiter (schlägt ihn hinter die Ohren).

Mesler. Schlag' den Hund tot! (Sie fallen übereinander her.)

Zweiter Reiter. Komm her, wenn du's Herz hast.

Wirt (reißt sie voneinander). Wollt ihr Ruh' haben? Tausend Schwesternot! Schert euch raus, wenn ihr was auszumachen habt. In meiner Stube soll's ehlich und ordentlich zugehen. (Schiebt die Reiter zur Thür hinaus.) Und ihr Esel, was fangen ihr an?

Mesler. Nur nit viel geschimpft, Hänjel, sonst kommen wir dir über die Glaze. Komm, Kamerad, wollen die draußnen bläuen.

Zwei Berlichingische Reiter kommen.

Erster Reiter. Was gibt's da?

Sievers. Ei, guten Tag, Peter! Weit, guten Tag! Woher?

Zweiter Reiter. Daß du dich nit unterstehst zu verraten, wem wir dienen.

Sievers (leise). Da ist euer Herr Göb wohl auch nit weit?

Erster Reiter. Halt dein Maul! Habt ihr Händel?

Sievers. Ihr seid den Kerls begegnet draußnen, sind Bamberger.

Erster Reiter. Was tun die hier?

Mesler. Der Weislingen ist droben auf'm Schloß beim gnädigen Herrn, den haben sie gefreit.

Erster Reiter. Der Weislingen?

Zweiter Reiter (leise). Peter! das ist ein gefunden Fressen! (Laut.) Wie lang ist er da?

Mesler. Schon zwei Tage. Aber er will heut' noch fort, hört' ich einen von den Kerls sagen.

Erster Reiter (leise). Sagt' ich dir nicht, er wär' daher? Hätten wir dort drüben eine Weile passen können. Komn, Weit.

Sievers. Helft uns doch erst die Bamberger ausprügeln.

Zweiter Reiter. Ihr seid ja auch zu zwei. Wir müssen fort. Adies! (Ab.)

Sievers. Lumpenhunde, die Reiter! wann man sie nit bezahlt, tun sie dir keinen Streich.

Mesler. Ich wollt' schwören, sie haben einen Anschlag. Wem dienen sie?

Sievers. Ich soll's nit sagen. Sie dienen dem Göb.

Mesler. So! Nun wollen wir über die drauß. Komn, solange' ich einen Bengel hab', fürcht' ich ihre Pratzpieße nicht.

Sievers. Dürften wir nur so einmal an die Fürsten, die uns die Haut über die Ohren ziehen.

Herberge im Walde.

Göb (vor der Thür unter der Linde). Wo meine Knechte bleiben! Auf und ab muß ich gehen, sonst übermannet mich der Schlaf. Fünf Tag' und Nächte schon auf der Lauer. Es wird einem sauer gemacht, das bißchen Leben und Freiheit. Dafür, wenn ich dich habe, Weislingen, will ich mir's wohl sein lassen. (Schenkt ein.) Wieder leer! Georg! Solang's daran nicht mangelt und an frischem Mut, lach' ich der Fürsten Herrschucht und Ränke! — Georg! — Schickt ihr nur euren gefälligen Weislingen herum zu Bettlern und Gebattern, laßt mich anschwärzen. Nur immer zu. Ich bin wach. Du warst mir entwischt, Bischof! So mag denn dein lieber Weislingen die Zeche bezahlen! — Georg! Hört der Zunge nicht? Georg! Georg!

Der Bube (im Panzer eines Erwachsenen). Gestrenger Herr!

Göb. Wo stickest du? Hast du geschlafen? Was zum Henker treibst du für Mummerei? Komm her, du siehst gut aus. Schäm' dich nicht, Junge. Du bist brav! Ja, wenn du ihn ausfülltest! Es ist Hansens Müraß?

Georg. Er wollt' ein wenig schlafen und schnallt ihn aus.

Göb. Er ist bequemer als sein Herr.

Georg. Züret nicht. Ich nahm ihn leise weg und legt' ihn an und holt' meines Vaters altes Schwert von der Wand, lief auf die Wiese und zog's aus.

Göb. Und hiebst um dich herum? Da wird's den Hecken und Dornen gut gegangen sein. Schläft Hans?

Georg. Auf Euer Rufen sprang er auf und schrie mir, daß Ihr rieft. Ich wollt' den Harnisch ausschnallen, da hört' ich Euch zwei-, dreimal.

Göb. Geh! bring' ihm seinen Panzer wieder und sag' ihm, er soll bereit sein, soll nach den Pferden sehen.

Georg. Die hab' ich recht ausgefüttert und wieder aufgezügelt. Ihr könnt' aufsitzen, wann Ihr wollt.

Göb. Bring' mir einen Krug Wein, gib Hans auch ein Glas, sag' ihm, er soll munter sein, es gilt. Ich hoffe jeden Augenblick, meine Kundschafter sollen zurückkommen.

Georg. Ach, gestrenger Herr!

Göb. Was hast du?

Georg. Darf ich nicht mit?

Göb. Ein andermal, Georg, wann wir Kaufleute fangen und Führen wegnehmen.

Georg. Ein andermal, das habt Ihr schon oft gesagt. O diesmal! diesmal! Ich will nur hintendrein laufen, nur auf der Seite lauern. Ich will Euch die verschossenen Bolzen wieder holen.

Göb. Das nächste Mal, Georg. Du sollst erst ein Wams haben, eine Blechhaube und einen Spieß.